

## Kooperation Schule-Krankenhaus Hardheim

# Viel gelernt und dabei Spaß gehabt

Aktionstag des Krankenhaus-  
Fördervereins für die Hardheimer  
Siebtklässler war einmal mehr ein  
durchschlagender Erfolg

07.07.2018, 06:00 Uhr



Die erfolgreichsten Teilnehmer der Kooperation Schule-Krankenhaus wurden von Bürgermeister Volker Rohm, Schulleiter Harald Mayer und dem Vorsitzenden des Krankenhaus-Fördervereins, Fritz-Peter Schwarz, geehrt.  
Foto: Elmar Zegewitz



Informativ und abwechslungsreich zugleich - so gestaltete sich einmal mehr der Aktionstag des Fördervereins "Unser Krankenhaus" für die Hardheimer Siebtklässler. Foto: Elmar Zegewitz

Hardheim. (zeg) Von "wertvoll und informativ" über "angetan" bis "höchst begeistert" reichte die Skala der positiven Beurteilungen der Schüler der Klassen 7a und 7b der Realschule Hardheim zu dem zum achten Mal vom Freundes- und Förderkreis "Unser Krankenhaus" angebotenen Infotag im Rahmen der Kooperation Schule-Krankenhaus.

An insgesamt fünf Stationen wurden den jungen Leuten umfassende Einblicke in das theoretische und praktische Wirken und in die Arbeit des DRK, der Chirurgie, der Apotheke, der internistischen Praxis und in die Ausbildungsgänge in der Alten-, Kinder- und Krankenpflege geboten. Immer wieder wurden die Jungen und Mädchen in die von den verschiedenen Praxen und Institutionen angebotenen Aktionen miteinbezogen.

Dabei erfuhren die Schüler nicht nur viel rund um das Themenfeld Gesundheit und um die breite Angebotspalette am Hardheimer Krankenhaus, sondern auch über mögliche Berufswege nach dem Abschluss der Realschule - in Zeiten des drohenden Fachkräftemangels sicher kein Fehler.

Betreut von den beiden Klassenlehrern und begleitet von den Repräsentanten des Freundes- und Förderkreises - Norbert Fitz, Elmar Günther, Anke Künzig, Josef Ruppert und Brigitta Scheuermann - suchten die in

Gruppen aufgeteilten Schüler die Stationen auf. In der Rettungswache des DRK wurde von kompetenter Seite Einblick gegeben in das vielseitige Rettungswesen und in Rettungsmaßnahmen. Dabei konnten die Schüler die notwendigen Maßnahmen zur Wiederbelebung selbst anwenden.

Für die Vermittlung von Wissen und Kenntnissen in Theorie und Praxis aus der Chirurgie waren Silvia Schwinn und Lisa Ballweg zuständig. Sie verdeutlichten dabei viele der im Alltag immer wieder anfallenden notwendigen Maßnahmen bei Insektenstichen, Schnitt-, Platz-, Schürf- und Bisswunden, bei Wunden und Verletzungen am Kopf sowie bei Verbrennungen. Sie befassten sich zudem auch mit den verschiedenen Arten von Frakturen und dem Anlegen von Gipschienenverbänden.

Dr. Andreas Mövius aus der internistischen Praxis ließ es sich nicht nehmen, die Schüler selbst über die inneren Organe sowie über Herz und Kreislauf zu unterrichten. Auch die Nutzung des Ultraschalls veranschaulichte er den Schülern. Er betonte die Pflicht eines jeden zu Erster Hilfe und die Bedeutung des Einsatzes des Defibrillators.

Aus der Apotheke an der Post waren Johannes Sitterberg, Simone Baier und Judith Gehrig präsent und nahmen sich der Messung von Blutdruck, Cholesterin und Zucker an. Sie

verdeutlichten außerdem die Notwendigkeit gesunder Ernährung. Sehr informativ für die Schüler waren auch die theoretische Darstellung und die praktischen Übungen von Andrea Wunderlich und Silvia Thiele (Johanniter Main-Tauber) zur Krankenpflege. Dargestellt wurde den Schülern auch, wie die generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann ab 2020 aussieht und was für die an diesem Beruf interessierten Schüler von Bedeutung sein könnte. Wie praktische Arbeit aussieht, wurde bei der Nutzung von Simulationsbrillen und insbesondere bei der notwendigen Hilfe in Verbindung mit einer simulierten Halbseitenlähmung beim Treppenab- und -aufstieg von den Schülern geübt.

Zum Programm des Infotags gehörte auch ein abschließender Fragebogen-Wettbewerb unter dem Motto "Was wisst ihr noch?". Nach Auswertung der Fragebögen konnte Organisator Fritz-Peter Schwarz am Freitagmorgen im Walter- Hohmann-Schulzentrum in Anwesenheit der beiden teilnehmenden Klassen und ihrer Klassenlehrer, von Realschulrektor Harald Mayer und Bürgermeister Volker Rohm die Ehrung der Gewinner vornehmen. Dabei sprach der Rektor von einem nachhaltigen Angebot für die Schüler und betonte, dass dabei viel wertvolles Wissen vermittelt wurde und die Schüler sich noch lange an dieses Ereignis erinnern würden. Mayers Dank ging

daher an den Freundes- und Förderkreis und alle an diesem wertvollen Angebot Beteiligten.

Fördervereins-Vorsitzender Fritz- Peter Schwarz anerkannte das große Interesse und die aktive Beteiligung der Schüler und zeigte sich beeindruckt von dem Ergebnis des Fragebogenwettbewerbs. Dafür dass ansehnliche Preise vergeben werden konnten, bedankte er sich bei den in Hardheim präsenten Banken und beim DRK Hardheim. So konnte er die Klasse 7b mit einem Preis in Höhe von 100 Euro bedenken und die Klasse 7a mit dem Betrag in Höhe von 75 Euro. Im Einzelwettbewerb gab es Geld- und Sachpreise sowie Theaterkarten der Landesbühne für Lilly Kreutel, Leni Amend, Luke Friedrich, Julian Kirchgeßner, Carolina Volk, Dominika Mirczik, Pia Hefner, Jasmin Kaiser, Julian Silberzahn, Simona Arsenie, David Bischof, Emily Podgorelec, Daniel Avdeer und Lisa Leiblein.

Bürgermeister Volker Rohm sprach von einer Win-Win-Situation für alle Beteiligten und hielt es für bedeutsam, dass es viele Leute gibt, die bei Gesundheitsproblemen helfen können. Dass man aber solche Hilfe auch erlernen könne, bezeichnete er als besonders wichtig und zeigte sich überzeugt davon, dass der Tag am Krankenhaus Hardheim den Schülern dazu verhalf, ihren Horizont zu erweitern und Wissenswertes zu lernen.